

# Fast rund um die Uhr im Einsatz

**BUNDESVERDIENSTKREUZ** Theo Baumstark wird für sein vielfältiges Engagement ausgezeichnet

Von Olaf Streubig

**WIESBADEN.** Schade, dass ein Tag nur 24 Stunden hat. Denn ein Mehr an Zeit würde Theo Baumstark sicher problemlos mit guten Taten füllen. Für sein vielfaches Engagement in der Stadtgesellschaft hat der Wiesbadener Unternehmer jetzt das Bundesverdienstverdienstkreuz am Bande erhalten. Der hessische Sozialminister Stefan Grüttner (CDU) überreichte seinem Parteifreund die Auszeichnung und würdigte Baumstark als „beispielgebend für uns alle“.

## Dank an Gattin Eveline und die Familie

Aus der langen Liste der Aktivitäten und Ehrenämter des 62-Jährigen zählte Grüttner nur einige auf: Kirchenvorstand in der Bergkirchengemeinde, Fastnachtsförderer bei der Dacho und Mitarbeit beim Leonardo-Schulaward. Im Rahmen von „Wiesbaden engagiert“ kümmert sich Baumstark um Projekte für Azubis und Patenschaften für Förderschüler. Schon seit 20 Jahren unterstützt er im Wortmann-Weil-Stift Kinder und Jugendliche, die nicht mehr bei ihren Eltern wohnen können. Dem Volleyballclub Wiesbaden hat Baumstark genauso geholfen, wie Strafgefangenen auf ihrem Weg zurück ins Arbeitsleben.

Bei der Organisation „Menschen für Menschen“ legte sich Baumstark ins Zeug, animierte viele Wiesbadener Handwerker, Geld für eine neue Schule im äthiopischen Bekera zu spenden. Er selbst hat die Schule 2013 mit eingeweiht und ist Initiator eines weiteren Schulbaus im Ort Billi. Seit ein paar Wochen wirkt Baumstark als Ortsvorsteher im Stadtteil Nordost.

„Dem Gemeinwohl dienen“, sei die Devise des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss, der 1951 das Bundesverdienstkreuz gestiftet hatte, betonte Grüttner: „Das kommt Theos Lebensmotto sehr nahe.“

Hans-Dieter Levin, einst Baumstarks Rektor an der Albrecht-Dürer-Schule, lobte seinen früheren Schützling: „Da waren viele Rabauken in deinem Umfeld. Aber du bist raus aus dem Sumpf und heute einer der anerkanntesten deiner Zunft. Dem Handwerk immer treu zu bleiben ist eine tolle Leistung.“

Seit 1975 ist Baum-

stark Geschäftsführer der gleichnamigen Sanitär-Firma mit rund 80 Beschäftigten.

Baumstark selbst sprach kurz und wie immer bescheiden. Er dankte Förderern, Weggefährten und seinen vier Kindern – ganz besonders aber Gattin Eveline, mit der er seit 44 Jahren verheiratet ist. Die ganze Familie wohnte dem Festakt in der Dienstvilla des Ministerpräsidenten bei und Enkel Kai (20) sagte stolz: „Es ist echt beeindruckend, was er alles in 24 Stunden packt. Kein Wunder, dass er oft schon um fünf Uhr morgens im Büro sitzt...“



**Sozialminister Stefan Grüttner gratuliert dem Wiesbadener Unternehmer Theo Baumstark zum Bundesverdienstkreuz.**  
Foto: wita/Uwe Stotz